

Liebe ehemalige Klosteranerinnen und Klosteraner,

anbei die aktuelle Ausgabe des Newsletters der Vereinigung ehemaliger Klosteraner. Sie beinhaltet die folgenden Themen:

VEK

- * Einladung zur Jahreshauptversammlung der VEK (mit Wahlen)
- * Sommerfest 2006

SCHULE

- * Aufführung der Dreigroschenoper

BERICHT 2004 – 2006 DES VORSTANDES DER VEREINIGUNG EHEMALIGER KLOSTERANER

Freundliche Grüße!

Georg Dybe

VEK

- * Einladung zur Jahreshauptversammlung der VEK (mit Wahlen)

Am Dienstag, 21. März 2006 findet um 19:30 Uhr die Jahreshauptversammlung der Vereinigung ehemaliger Klosteraner statt. Veranstaltungsort ist die Schule, Salzbrunner Str. 41 (vom Foyer aus nach links in den ersten Klassenraum auf der rechten Seite). Folgende Tagesordnung ist vorgeschlagen:

1. Bericht des Vorsitzenden
2. Bericht der Kassenführerin
3. Bericht der Kassenprüfer
4. Aussprache über die Berichte
5. Entlastung des Vorstandes
6. Neuwahl des Vorstandes
7. Neuwahl der Kassenprüfer
8. Verschiedenes

Eingeladen sind alle Mitglieder der VEK. Alle anderen Ehemaligen können zum Beginn der Versammlung VEK-Mitglieder werden und sind dann ebenfalls stimmberechtigt. Der Vorstand würde sich freuen, möglichst viele Ehemalige begrüßen zu können.

Der Rechenschaftsbericht des Vorstandes ist dieser E-Mail beigelegt (aus Gründen der Übersichtlichkeit am Ende der Mail)

- * Sommerfest 2006

Das Sommerfest 2006 der Vereinigung ehemaliger Klosteraner findet in diesem Jahr am Samstag, den 26. August 2005 statt (Beginn: 17:00 Uhr). Ab 19:00 Uhr steht ein Buffet zur Verfügung.

Veranstaltungsort ist (wie im letzten Jahr) der Gemeindesaal der Auen-Gemeinde in Berlin-Wilmersdorf (Wilhelmsaue 118a; Bus: 101, 104, 249; U-Bahn: U7 Blissestraße). Bei schönem Wetter findet die Feier dort im Freien statt.

SCHULE

* Aufführung der Dreigroschenoper

Einer der kulturellen Höhepunkte am Grauen Kloster in diesem Schuljahr wird die Aufführung der Dreigroschenoper sein. Sie findet am 7. und 8. Juni (jeweils ab 19:30 Uhr) in der Aula der Schule statt.

BERICHT 2004 – 2006 DES VORSTANDES DER VEREINIGUNG EHEMALIGER KLOSTERANER

Die Neuwahl des Vorstandes der Vereinigung ehemaliger Klosteraner am 23. März 2004 stand im Zeichen eines Generationenwechsels. Nach 26 Jahren als Vorsitzender verzichtete Herr Landgrebe auf eine erneute Kandidatur. Neu gewählt wurden Herr Dr. Dybe als Vorsitzender und Frau Sliwinski als Stellvertreterin. Als Kassenführerin (und Expertin in allen Kloster-Fragen) war Frau Feddern-Bollensdorf auch im 47./48. Jahr ihrer Amtszeit die gute Seele des Vorstandes. Daneben waren Frau Firschke und Herr Brücker Mitglieder des Vorstandes.

Der neu gewählte Vorstand trat mit dem Ziel an, bewährte Traditionen der VEK fortzuführen, aber auch einige Neuerungen vorzunehmen. Leitmotiv ist unverändert, dass durch die VEK ehemalige Schülerinnen und Schüler den Kontakt untereinander und zur Schule halten können. Um den Informationsaustausch in der Vereinigung weiter zu verbessern, wurde ein (vierteljährlich erscheinender) elektronischer Rundbrief eingeführt, der kostenlos abonniert werden kann. Gegenwärtig beziehen knapp 100 Mitglieder und Interessenten den Rundbrief. Außerdem wurde eine VEK-Website ins Internet eingestellt. Viele Anfragen erreichen die VEK mittlerweile auf diesem Weg.

Weiterhin hat der Vorstand die Strukturen eines Netzwerks „Klosteraner helfen Klosteranern“ geschaffen.

Zu den bewährten Traditionen der VEK gehört das Sommerfest: Nachdem im Jahr 2004 das Fest mit 41 Besuchern nur mäßig gut besucht worden war, entschloss sich der Vorstand, den Versammlungsort zu ändern. Das Sommerfest am 13. August 2005 wurde erstmalig in Wilmersdorf (Gemeinde-Saal der Auengemeinde) durchgeführt. Außerdem hatte der Vorstand Herrn Brenning, Vorsitzender des Fördervereins Graues Kloster Mitte, gebeten, einen Kurzvortrag zum Thema Graues Kloster Mitte zu halten. Mit 56 Teilnehmern war ein höherer Zuspruch zu verzeichnen als in den Vorjahren.

Im Berichtszeitraum hat der Vorstand mit den anderen „Kloster-Institutionen“ eine enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit gepflegt. Das gilt zuvorderst für die Schule selbst. Durch das kooperative Verhalten der Schulleitung konnte u.a. die Einbindung VEK in Abiturienten-Verabschiedung verbessert werden. Auch das Bemühen, die Schulgeschichte im Unterricht vorkommen lassen, hat erste (sicherlich noch ausbaufähige) Früchte getragen.

Auch die gute Kooperation mit dem Verein der Freunde wurde fortgesetzt. Traditionsgemäß wurde gemeinsam die Zeitung „Das Graue Kloster“ herausgegeben. Das unerfreuliche späte Erscheinen insbesondere des Jahrgangs 2003 konnte jedoch auch diese gute Kooperation nicht verhindern.

Erste Schritte gab es auch in Richtung einer stärkeren Zusammenarbeit mit den Kloster-Stiftungen. In den Vorjahren war die Verzahnung durch personelle Überschneidungen automatisch gewährleistet. Nachdem diese Konstellation so nicht mehr besteht, sieht es der Vorstand als seine Aufgabe an, mittelfristig die wichtige Zusammenarbeit mit den Kloster-Stiftungen zu intensivieren.

Der Vorstand bedankt sich bei den Mitgliedern der Vereinigung für das Vertrauen und die Unterstützung.